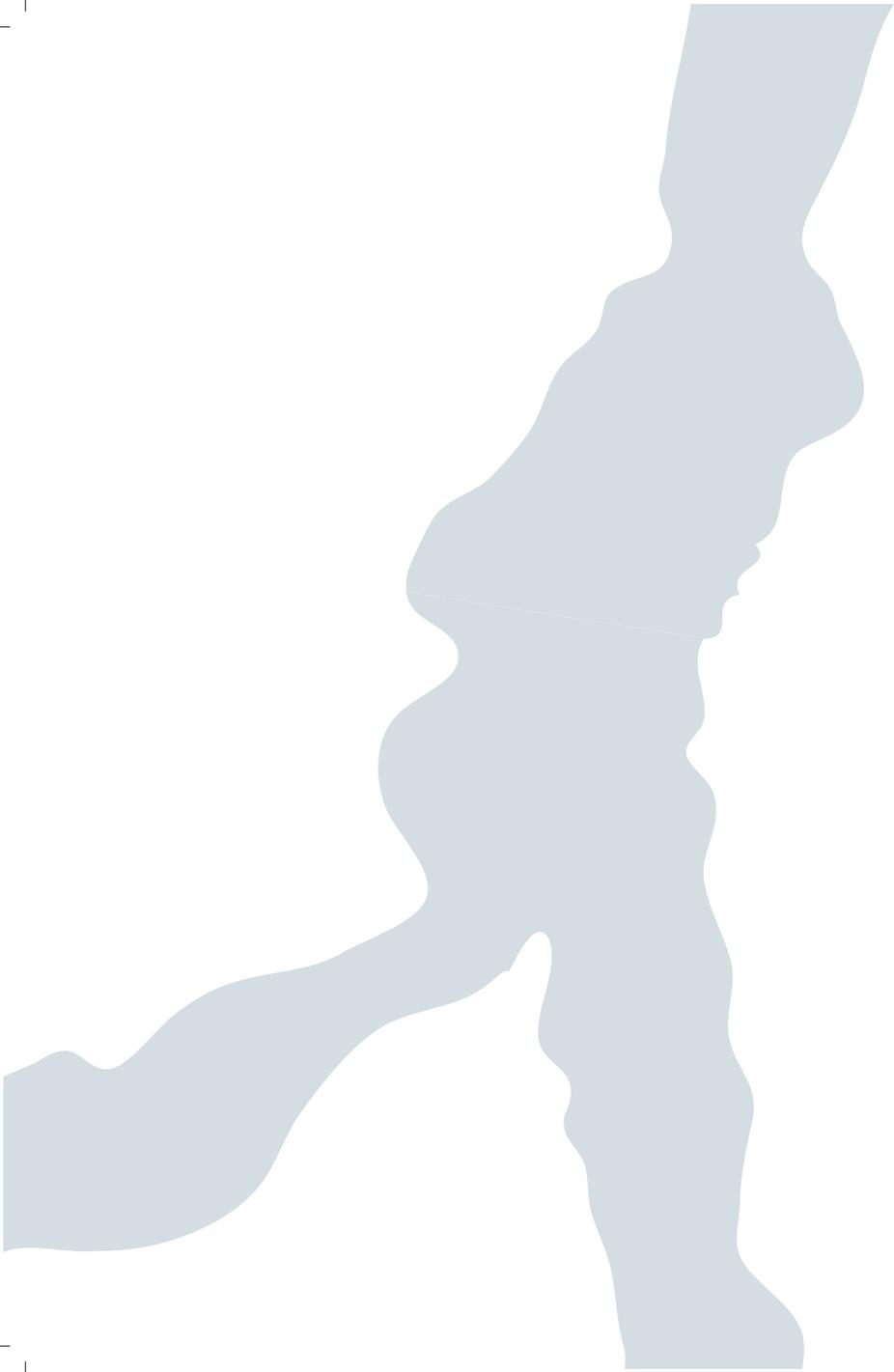


**Die schönsten
Berg- und Wandertouren
am Comer See**

Zwischenräume Verlag



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Kleine Alpenkunde 6 - 12
Vorbereitung 13 - 27

Überblick der Touren 28 - 29

Wander- und Bergtouren

Bellano 30
Dascio 36
Dervio 42
Domaso 56
Dongo 74
Gera Lario 84
Gravedona 95
Menaggio 122
Musso 133
Novate Mezzola 136

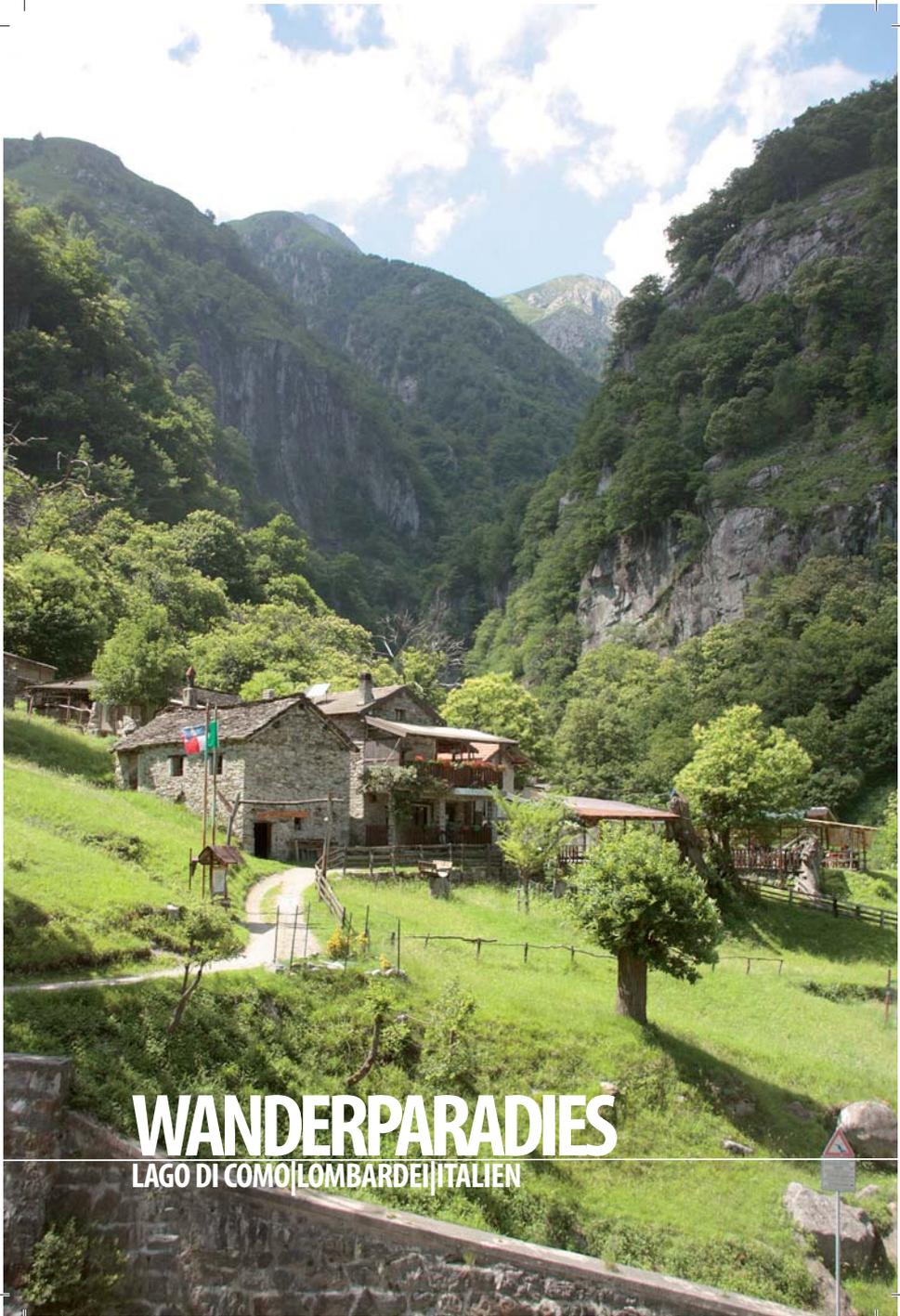
Etappenwanderungen

Alta Via del Lario 148
Via dei Monti Lariani 152
Sentiero delle 4 Valli 156
La Dorsale del Triangolo Lariano 158
Strada Regina Antica 162
Sentiero del Viandante 164

Leichte Touren 166 - 167

Spazierwege 168 - 170

Impressum 174



WANDERPARADIES

LAGO DI COMO | LOMBARDEI | ITALIEN

Vorwort

Der Comer See ist mit seiner abwechslungsreichen Landschaft einer der schönsten Seen des Alpenraums, darüber gibt es keinen Zweifel. Er bietet seinen Besuchern sehr viel Spielraum in Sachen Freizeitgestaltung, so dass die Bergwelt zwar gelobt aber noch wenig genutzt wird. Für die meisten sind die Comer Berge nur Statisten für ein - zugegeben - **atemberaubendes Landschaftsbild**. Dort hinauf, die Berge und ihre Faszination kennenlernen, sich anstrengen, ungläubliche Ausblicke genießen, für immer mehr Besucher eine willkommene und lohnende Urlaubsvariante fernab von den großen Touristenströmen.

Dieser Wanderführer richtet sich auch nicht in erster Linie an die naturverbundenen Bergprofis, die nicht früh genug morgens zum Berg aufbrechen können, und schon gar keinen Wanderführer brauchen. **Nein! Er ist vielmehr an die Urlauber gerichtet**, die bisher die bergige Natur gemieden haben wie die Katze das Wasser. Er soll Mut machen, die Bergwelt hier am Comer See zu erkunden, die traumhaften Ausblicke zu entdecken und dabei die Natur, so wie sie hier ist, nämlich in allen Belangen beeindruckend und unvergleichlich, kennenzulernen. **Die Auswahl der einzelnen Berg- und Wandertouren ist sehr ausgewogen** und orientiert sich weitgehend an den Fähigkeiten, die Gelegenheitswanderer in der Regel mitbringen. Die Schwierigkeitsgrade reichen von einfach bis geübt, ganz wie sie ihr Können und ihre Ausdauer einschätzen. Wesentlich schien uns die Eigenschaft der Touren, auch für Familien mit Kindern geeignet zu sein. Dieses Kriterium konnte wohl bis auf ein bis zwei Ausnahmen realisiert werden. Der höchste Berg am See - z.B. der Monte Legnone - könnte technisch gesehen für kleinere Kinder und untrainierte bzw. ängstliche Naturen zur Sackgasse werden. Vorsicht walten zu lassen oder eine Tour frühzeitig abzubrechen ist keine Schande, Bergsport soll schließlich Spaß machen und Erfolgserlebnisse vermitteln. Angst, Erschöpfung und Gefahr müssen nicht sein, ein langsames Herantasten auch an schwierigere Touren bildet behutsam die eigenen Stärken aus und sorgt zukünftig für viel Freude in den Bergen.

Natürlich sind auch alle anderen eingeladen, diesen Wanderführer zu lesen, sich darin Anregungen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung hier am Comer See zu holen und ihr Urlaubsprogramm mit der einen oder anderen Wanderung zu ergänzen. Der Comer See wird, nachdem Sie ihn zum ersten Mal von oben gesehen haben, nicht mehr der gleiche sein. Er wird an Ansehen gewinnen, vollkommener erscheinen und in Ihren Erinnerungen unvergesslich bleiben.

Kleine Alpenkunde vorweg

Der Comer See liegt inmitten der Alpen, teilt diese in einer Linie des südlichen Rheintals in zwei Teile, die West- und die Ostalpen. Diese Aufteilung entspricht einer Systematik, der v.a. die deutschsprachigen Länder folgen. Franzosen und Italiener bevorzugen eine Dreiteilung der Alpen in West-, Ost- und Zentralalpen. Im Wesentlichen orientiert sich dieser Wanderführer an der Organisation SOIUSA, der Suddivisione Orografica Internazionale Unificata del Sistema Alpino, in Deutsch: Internationale vereinheitlichte orographische Einteilung der Alpen (IVOE), die von dem italienischen Alpenforscher Sergio Marazzi entwickelt wurde. Ziel war es, die Gegensätze aus verschiedenen Ansätzen in einem Dritten mehrere Ansätze vereinen- den bzw. ergänzenden Entwurf zu verbinden. Der Lago di Como zwingt sich also zwischen zwei große Alpenformationen, die an dieser Stelle von den Bergamasker (auch orobischen) Alpen und den Luganer (auch lombardischen) Alpen repräsentiert werden. Für die südlichen Alpen charakteristisch laufen diese in Richtung Süden aus, die Gipfelhöhen erreichen keine 3.000 mt. mehr. Am Süden- de von Como sind es lediglich fünf Minuten auf der Autobahn nach Süden und nichts erinnert mehr an das größte Gebirge Europas, die Po-Ebene leistet hier ganze Arbeit. Ganz anders im Norden, wo nördlich des Valtellina die Rätischen Alpen mit mächtigen Bergmassiven bis auf fast 4.000 mt. ansteigen und die natürliche Begrenzung der Region nach Norden bilden.





Die Bergwelt rund um den Comer See besteht im Wesentlichen aus **vier Sektionen**: den Luganer (oder Lombardischen) Voralpen, den Bergamasker (Orobischen) Alpen, den Westlichen Rätischen Alpen und den Lepontinischen Alpen. Die Luganer Voralpen begrenzen den See von Westen her, die Bergamasker Alpen von Osten, die restlichen zwei den Norden des Lario. Sektionen nennt man die zweit höchste Kategorie der Unterteilung der gesamten Alpen. Darüber steht nur noch der ‚Teil‘ der Alpen, also die Unterteilung in Ost- und Westalpen. Wenn man so will, zählt man die nördlich angrenzenden Sektionen, also die Westlichen Rätischen Alpen und die Lepontinischen Alpen, ebenfalls zum Comer See-Gebiet, liegen doch einige der Wandertouren auf diesem Terrain, auch wenn die Gipfel und teilweise auch die Ausgangspunkte geographisch gesehen nicht mehr zum Comer See gehören. In diesem Zusammenhang ebenfalls zu nennen ist der Lago di Mezzola, der nördlich des Comer See, nur verbunden durch ein kleines Flüsschen, weit in Richtung Splügenpass hineinreicht.

Die Luganer (Lombardischen) Voralpen

Comer See–Westseite

Die Luganer Voralpen begrenzen den Comer See von Westen her, streifen gerade noch das Ostufer des Lago Maggiore, im Süden ist an der Po-Ebene Schluss. Der höchste Berg dieser Sektion ist der Pizzo di Gino mit 2.245 mt. Er liegt westlich von Menaggio und ist Teil einer ganzen Gipfelkette, die sich vom Comer See bis zum Luganer See zieht. Weitere wichtige Vertreter hier am See sind der Monte Grona, der Monte Bregagno und der Monte Bisbino. Die Luganer Voralpen unterteilen sich wiederum in die für uns interessanten Comer - und die Vareser Voralpen, die wiederum für die Freunde des Lago Maggiore vorbehalten sind.

Die Comer Voralpen beinhalten drei Obergruppen, die Gino-Camoghé-Fiorino-Gruppe (westlich von Menaggio), der Tremezzo-Gèneroso-Fiorina-Gruppe (westlich Tremezzo bis zum Luganer See) und der Palanzone-San-Primo-Corni-Canzo-Gruppe (das Iarianische Dreieck südlich von Bellagio). Viele Wanderwege erschließen die Gebiete, insgesamt eine herausfordernde und landschaftlich sehr reizvolle Bergregion.

Die Bergamasker (Orobischen) Alpen

Comer See–Ostseite

Die Bergamasker Alpen (Alpi Orobie) ziehen sich vom Westufer des Iseosee bis zum Ostufer des Lago di Como. Auf der Linie Bergamo (die Stadt gibt der Sektion ihren Namen) - Como verläuft die Südgrenze, das Veltlintal bildet die nördliche Grenze. Für den Comer See relevant sind die Gruppe um den Monte Legnone ganz im Norden und die Grigne-Gruppe bei Lecco. Der Monte Legnone ist dabei mit 2.609 mt. der höchste Berg am Comer See, überragt alle seine Nachbarerhebungen um mehrere hundert Meter und gilt als Topziel für ambitionierte Bergwanderer. Die Täler Val Varrone und Valsassina eröffnen ausgehend von den Ortschaften Dervio und Bellano weitere attraktive Wanderziele in östlicher Richtung des Comer See.

Das im Norden des Lario vorherrschende Bergmassiv ist die Grigne-Gruppe, ein schroffes und schwieriges Terrain, welches in vielen Teilen nur geübten Bergsteigern zu empfehlen ist. Die Grigne unterteilt sich hierbei in zwei geographische Bereiche, die nördliche Grigne Settentrionale mit Höhen um 2.400 mt. und die Grigne Meridionale mit Höhen um 2.100 mt. Im Winter findet hier auch Wintersport statt. Touristisch interessant noch der Monte Resegone, der Hausberg der Stadt Lecco. Ein großes Wandergebiet mit vielen auch bewirtschafteten Hütten zieht v.a. an den Wochenenden viele Natur- und Bergfreunde an. Eine Seilbahn von den Piani d'Erna auf einen

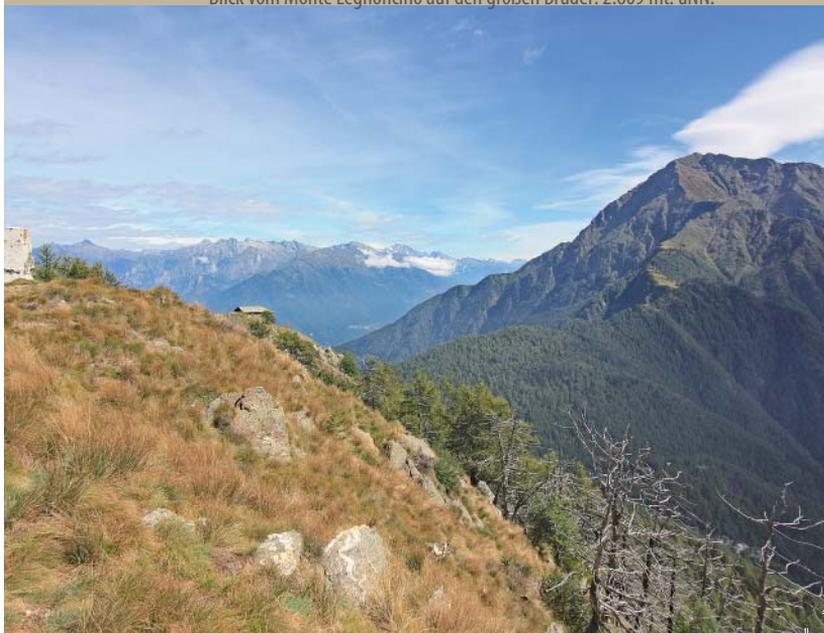
der Vorgipfel des Resegone macht die Region auch für weniger trainierte Besucher interessant.

Die Rätischen Alpen und die Lepontinischen Alpen

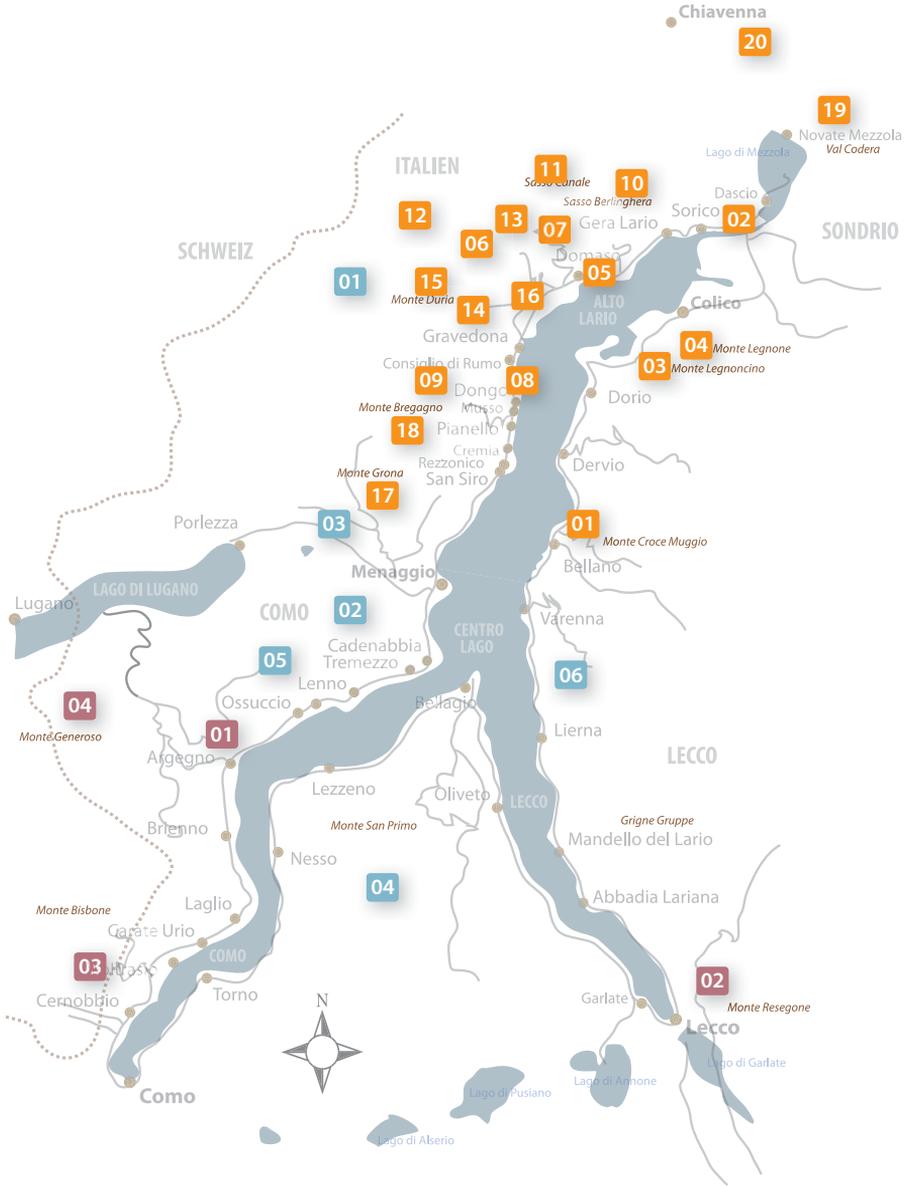
Comer See nördliches Ende

Die Rätischen Alpen berühren den Comer See nur im äußersten östlichen Norden. Sie finden im Veltlintal (auch Addatal) ihre südliche Begrenzung, die Linie Colico - Splügenpass (über das Val Chiavenna bis Valle Spluga) bilden die Ost-Westgrenze. Für uns interessant ist die das Bergmassiv oberhalb des Lago di Mezzola, ein kleiner Anhängselsee nördlich des Comer See, nur verbunden durch das Flüsschen Mera. Das Val Codera hat hier seinen Ausgangspunkt zu einigen sehr attraktiven Bergwanderungen. Höchster Vertreter dieser Alpensektion ist der Piz Bernina mit 4.049 mt. In westlicher Richtung, also jenseits des Tals finden sich die Lepontinischen Alpen ein. Sie umfassen ein Gebiet vom Splügenpass bis hinüber zum Simplonpass. Diese im Vergleich große Sektion beinhaltet viele der oberitalienischen Seen. Der höchste Berg dieser Sektion ist der Monte Leone mit 3.553 mt., für Sie interessant der südlichste Zipfel der Region mit dem Sasso Canale und seinem Nachbargipfel Monte Berlinghera.

Blick vom Monte Legnoncino auf den großen Bruder: 2.609 mt. üNN.



28 WANDERN UND BERGSTEIGEN AM COMER SEE



Die Touren im Überblick

Nr.	Beschreibung/Ziel	Seite
01	Monte Croce di Muggio	032
02	Kapelle San Fedelino	037
03	Monte Legnoncino	046
04	Der große Monte Legnone	050
05	Strada Regina antica: 8. Etappe	060
06	Crotto Dangri	064
07	Sennerei Alpe Graglio	069
08	Pilgergang zur Santa Eufemia	076
09	Zur Kirche Sant'Anna	079
10	Monte Berlinghera	085
11	Pizzo Sasso Canale	090
12	Lago Darenco	099
13	Val di Bares	104
14	Giro di Bodone	108
15	Aufstieg zum Monte Duria	112
16	Rund um den Sasso Pelo	116
17	Monte Grona	123
18	Monte Bregagno	130
19	Val Codera	138
20	Acqua Fraggia	143

Die Etappenwanderungen

01	Alta Via del Lario (AVL)	148
02	Via dei Monti Lariani (VML)	152
03	Sentiero delle 4 Valli	156
04	La Dorsale del Triangolo Lariano	159
05	Strada Regina Antica	162
06	Sentiero del Viandante	164

Leichtere Touren

01	Seilbahn nach Pigra	166
02	Seilbahn zu den Piani d'Erna	166
03	Monte Bisbone	166
04	Monte Generoso	167

Bellano | Eindrucksvolle Schlucht

Provinz: Lecco | 3.334 Einwohner | Vorwahl: 0341 | 46°3'N 9°18'E

Vor Millionen von Jahren formte der Gebirgsbach Pioverna mit immenser Kraft eine Schlucht durch einen massiven Fels. Das beeindruckende Ergebnis nennt sich ‚Orrido di Bellano‘ und ist die Hauptattraktion am Ort, etwas oberhalb des Ortskerns. Zu jeder Jahreszeit geöffnet, bietet der Orrido einen abenteuerlichen Eindruck von den Gewalten des Wassers vergleichbar vielleicht mit der Partnach- bzw. Breitachklamm in den bayerischen Alpen, nur wesentlich kürzer. Ein schön angelegter Weg führt durch die Schlucht zu einer Aussichtsplattform mit einigen Bänken. Leider ist hier auch schon wieder Schluss, für viele Besucher eine kleine Enttäuschung. Empfehlenswert ist die Tour, wenn der Bach reichlich Wasser führt. Im Eingangsbereich befinden sich einige makabre Unterhaltungsautomaten.

Ortsinformationen: Der alte Ortskern von Bellano überzeugt mit schmalen Gassen, hübschen Hinterhöfen und pittoresken Häuserfassaden, ganz so, wie der Besucher sich Italien vorstellt. Der empfehlenswerte Spaziergang entlang der Uferpromenade eröffnet aufschlussreiche Einblicke in die Charakteristik des Ortes, an vielen Sommerabenden herrscht hier reges Treiben. Ristorante, Pizzerien und Gelaterien verwöhnen den Urlauber mit den üblichen Köstlichkeiten, ein Preisvergleich lohnt sich aber in jedem Fall. Die erste sehenswerte Kirche befindet sich an der Piazza San Giorgio, ungefähr auf Höhe des Hafens, nur eine Querstraße hinter der **Promenade**. Die Chiesa SS Nazaro e Celso hat eine imposante Fassadengestaltung, auch im Inneren findet der Kunstinteressierte einige Objekte von Bedeutung. Direkt in der Nachbarschaft befindet sich eine weitere Kirche namens Santa Marta, ein weiteres Gotteshaus befindet sich in der Nähe des Orrido beim Friedhof. Störend auf den ersten Blick ist das große Industriegebäude unterhalb

des Orrido am Flusslauf. Jeder, der den Ort passiert, fragt nach dessen Bedeutung. Das Gebäude ist die ehemalige Textilfabrik, die in den guten Zeiten der Seidenherstellung am Comer See herrührt. Nach dem 2. Weltkrieg verlor die Textilindustrie immer mehr an Fahrt, auch die **Fabrik** in Bellano musste schließen. Heute steht das Gebäude weitgehend leer, wartet auf seine weitere Verwendung. Der **Investor**, der den aufwändigen Abriss bezahlt bzw. die Sanierung des bestehenden Areals in Angriff nimmt, ist noch nicht gefunden.



TIPP: Neu gebautes Strandbad mit kleinem Pool zwischen Flussmündung und Yachthafen. Auf den Kies wurde Sand aufgeschüttet, eine SnackBar versorgt die Gäste mit dem Nötigsten.

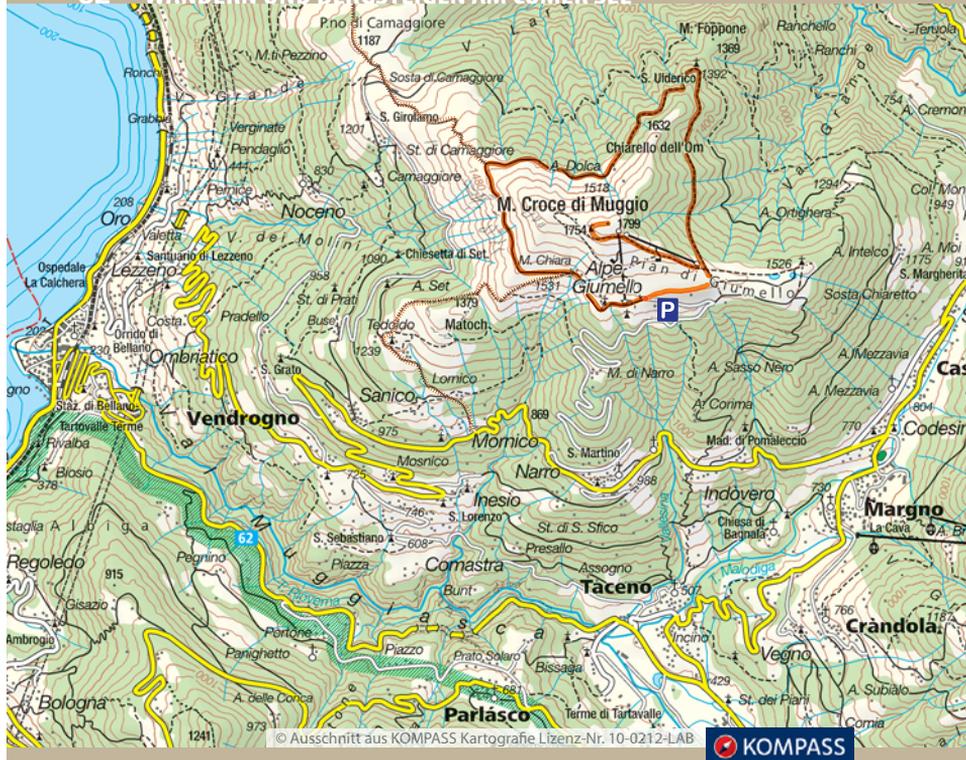
Empfehlenswerte Unterkünfte in Bellano: **Hotel Villa Stupenda** | Via per Lecco, 3 | 23822 Bellano | +39 0341 810386 | www.villastupenda.it. Villa Stupenda ist der Name einer alten Villa aus dem 20. Jahrhundert. Nach sorgfältiger Innenrestauration ist ein neues, elegantes und romantisches Hotel entstanden. **Hotel Meridiana** | Via Carlo Alberto, 19 | 23822 Bellano | +39 0341 821126 | www.meridianotel.it. Das Hotel liegt direkt am See und verfügt über acht Zimmer, alle mit Terrasse/Balkon zum See. Sehr angenehme Atmosphäre, ein liebevoll angelegter Garten, Abendessen auf der Terrasse. Stimmiges Hotel in bester Lage. Preise ab EUR 55,00 (EZ). **B&B Villa Anita** | Strada Nuova per Oro, 11 | 23822 Bellano | <http://www.villanita.lc.it>. Nettes B&B oberhalb Bellano im Ortsteil Lago. Preise ab EUR 45,00 (EZ).

Gut essen und trinken in Bellano: **Pesa Vegia** | Piazza G. Verdi, 7-9 | 23822 Bellano | +39 0341 810306 | www.pesavegia.it. Schönes Lokal mit guter Speisekarte. Manche bezeichnen das Lokal als eines der besten zwischen Lecco und Colico. Als Nachtisch Zabaione probieren, ebenso die Weine.

Weitere Informationen und Weblinks: Tourismus-Büro. Via Vittorio Veneto, 23 - 23822 Bellano (LC) , Tel. +39 0341 810303. Offizielle Homepage der Kommune: www.comune.bellano.lc.it. Wochenmarkt: Donnerstag von ca. 08.00-14.00.



32 WANDERN UND BERGSTEIGEN AM COMER SEE



TOUR 01 | Monte Croce di Muggio - Tour mit vielen Varianten

01 Variantenreiche Tour an der Westseite des Comer See. Es gibt Aufstiegsmöglichkeiten von Dervio und Bellano, von halber Höhe oder von (fast) ganz oben. Für jeden Fitnesszustand also die richtige Lösung. Der Skifahrberg bietet eine schöne Runde auf fast gleicher Höhe, der Gipfelweg ist kaum ausgetreten. Familientaugliche Tour.

Kategorie: **Bergtour**

Ausgangspunkt: **Parkplatz Alpe Giumello**

Zielpunkt: **Gipfel des Monte Croce di Muggio (1.799 mt.)**

Einkehrmöglichkeiten: **verschiedene Ristorante am Parkplatz**

Streckenlänge: **ca. 6,5 km**

Steigung: **mäßig, zum Gipfel stark**

Höhenunterschied: **ca. 300 mt.**



Wanderzeit: ca. 1,5 h + 0,5 h für den Gipfel
Regionalkarte: KOMPASS, Lago di Como' Nr. 91

Wegbeschaffenheit: anfangs schmaler Höhenweg quer zum Hang in offenem Gelände, später auch in lichtem Bergwald, zum Gipfel über Bergpfade

Besonderheiten: Die Strecke beginnt auf gut 1.500 mt. und führt auf relativ gleicher Höhe einmal um den Gipfel herum. Am Ende steigt man dann auf der Ostseite zum Gipfel (1.799 mt.) auf.

Anfahrt: Von Bellano fährt man zunächst ins Valsassina, folgt dabei der Beschilderung nach Cortenova. Sinnvoll ist die Anfahrt über die vierspurige Schnellstraße (SS36 Colico-Lecco), da die Ausfahrt Bellano direkt ins Valsassina und der SS62 mündet. Nach 10 Minuten erreichen Sie Taceno, weiter geht es nach Margno. In Codesino folgen Sie links der Beschilderung nach Narro, wo es dann hart rechts steil auf Serpentina zum Parkplatz der Alpe Giumello hinaufgeht. Erschrecken Sie nicht über die Menge an Parkraum, hier wird im Winter Ski gefahren.

Unterwegs kann man Bergkäse kaufen.



Tourbeschreibung Das Rifugio Capanna Vittoria links liegen lassend, folgen Sie zunächst den zahlreichen Trampelpfaden zu einer kleinen Häuseransammlung, deren Vertreter irgendwann zu klein erscheinen. Alle liebevoll renoviert, dienen Sie den Urlaubern v.a. im Winter als Unterkunft. Rechts (kaum zu übersehen) taucht der respektable Tellerlift auf, der die Sportler bei ausreichend Schnee bis fast zum Gipfel bringt. Für uns Wanderer führt der Weg weiter auf einem anfangs breiteren, spätestens nach dem kleinen Weiler Chiaro deutlich schmaler werdenden Pfad, der sich entlang des Monte ca. 1,5 km auf westlicher Bergseite entlang schlängelt. Nach ca. 600 mt. ist der alternative Wanderpfad von Mornico aus (kommend) gut zu erkennen (siehe Tourvarianten). Für uns geht es weiter auf dem schmalen Bergpfad mit unglaublichen Panoramablickten bis zur nächsten Wegweisung oberhalb der Alpe Camaggiore, eine Radaranlage steht verlassen am Berghang.

Der Weg über diese Alpe ist eine tolle Aufstiegsvariante, meist führt sie auf einem lichten Bergrücken genau zu diesem Wegpunkt (siehe Tourvarianten). Unbeachtet dieses Weges folgen Sie den Wegweisern zur Kapelle des heiligen Ulderico, der Weg führt durch mehr oder weniger bewaldetes Gebiet entlang des nördlichen Bergrückens ca. 1,5 km ostwärts. Auf der Ostflanke des Monte geht es dann zurück zum Ausgangspunkt, die Runde ist geschlossen. Je nach Jahreszeit sind unterwegs mehr oder weniger klare kleine Trampelpfade zum Gipfel zu erkennen. Der Gipfel selbst eröffnet Weitblicke in alle Himmelsrichtungen.

Ausklang: Auf halber Höhe zwischen Narro und der Alpe Giumello liegt das Rifugio Monte Basso in ansprechender Umgebung. Wer oben noch nicht hat, kann hier in Ruhe einen Capuccino trinken oder sich in anderer Art und Weise stärken.

Tourvarianten

- 1. Aufstieg über Mornico.** Ausgangspunkt ist die Alpe Tedoldo, die von Narro aus in wenigen Minuten erreichbar ist. Der abwechslungsreiche Weg stößt in der Nähe der Alpe Chiaro auf den Rundweg. Dauer des Aufstiegs bis zu diesem Punkt: ca. 1 - 1,5 h
- 2. Aufstieg von Dervio.** Die attraktive Strecke führt über mehrere Bergrücken und durch Wälder hinauf zum Rundwanderweg um den Monte Croce. Ausgangspunkt ist der Ortsteil Villa in Dervio. Dauer: ca. 2 - 2,5 h

Monte Tremezzo

Menaggio

Bellano

Luganer See

Monte Grona

DIVIETO
CACCIA

MONTE CROCE
TOLLER RUNDUMBLICK

01

01 | Alta Via del Lario (AVL)

Nur für die Stärksten, stellt dieser Weg hohe Ansprüche an Ausdauer und mentaler Stärke. Oft wird der AVL mit dem VML (Via dei Monti Lariani) verwechselt oder in einem Zug genannt.

Kategorie: mehrtägige **Berg- und Klettertour**

Ausgangspunkt: Parkplatz der Kapelle San Bartolomeo

Zielpunkt: **Rifugio Menaggio**

Einkehrmöglichkeiten: keine

Übernachtungsmöglichkeiten: **mehrere Rifugios, Biwakschachteln**

Streckenlänge (einfach): **ca. 58 km**

Steigung: mäßig bis stark

Höhenunterschied: **ca. 800 mt.**

Wanderzeit: mind. 3 Tage



Kartentipp: Alto Lario Occidentale (1:25.000) und Carta Topografica Escursionistica, Alpi Lepontine; Maßstab 1:25.000

Der AVL beginnt in San Bartolomeo in den Bergen von Gera Lario und endet beim Rifugio Menaggio oberhalb des gleichnamigen Ortes. Die Strecke ist für 3 Etappen ausgelegt, gut beschildert führt sie über die höchsten Gipfel des westlichen Comer See. Immer wieder streift man die italienisch-schweizerische Grenze, Weitblicke in die angrenzenden Gebiete stellen sich ein. Es bedarf keiner weiteren Erläuterung, dass nur ausdauernde und erfahrene Bergtourer diese Strecke angehen sollten.

Die Strecke ist gut ausgeschildert. Unterwegs hat man immer wieder die Möglichkeit in unbewirtschafteten Schutzhütten unterzukommen. Die Schlüssel müssen vorher organisiert werden. Auskünfte gibt z.B. das Tourismus-Office in Menaggio, zwischenzeitliche Abstiege sind teilweise möglich und meist ausgeschildert.

Gipfelinformation auf dem Monte Duria.



Die einzelnen Etappen sind:

San Bartolomeo - Bivacco Ledú - Capanna Como

Streckenverlauf: Von der Kapelle San Bartolomeo über das Bivacco Ledú bis zur Schutzhütte Capanna Como. Tiefster Punkt bei 1.202 mt., höchster Streckenpunkt bei 2.418 mt. Wanderzeit: ca. 8 h, Streckenlänge ca. 16 km. Schwierigkeitsgrad: EE

Charakteristik: Die Tour führt überwiegend am bzw. neben dem Grat in steinigem und felsigem Gelände von Gipfel zu Gipfel. Die teilweise gerölligen Auf- und Abstiege (auch zu den Schutzhütten) sind z.T. mit Seilen, Ketten oder anderen Hilfsmitteln gesichert.

Kennzeichnung: weiß-rot

Ausrüstung: Proviant für mehrere Tage.

Hüttenschlüssel: Capanna Como (Schlüssel in der Pizzeria Sant'Anna di Livo); Rifugio Darengo (Schlüssel und Auskünfte Gemeindeamt Livo); Bivacco Ledú: Die Schutzhütte ist unbewacht und immer offen.

Capanna Como - Alpe Malpensate - Rifugio Giovo

Streckenverlauf: Von der Schutzhütte Capanna Como über die Alpe Malpensate bis zum Rifugio Giovo. Tiefster Punkt bei 1.709 mt., höchster Streckenpunkt bei 2.428 mt. Wanderzeit: ca. 9 h, Streckenlänge ca. 17 km. Schwierigkeitsgrad: EE

Charakteristik: Die Tour führt überwiegend am bzw. neben dem Grat in steinigem und felsigem Gelände von Gipfel zu Gipfel. Die teilweise gerölligen Auf- und Abstiege (auch zu den Schutzhütten) sind z.T. mit Seilen, Ketten oder anderen Hilfsmitteln gesichert.

Kennzeichnung: weiß-rot

Ausrüstung: Proviant für mehrere Tage.

Hüttenschlüssel: Capanna Como (Schlüssel in der Pizzeria Sant'Anna di Livo); Rifugio Giovo (Schlüssel in der Trattoria Sant'Anna di Germasino und Alpenverein Dongo); Rifugio San Jorio (geöffnet: Juni-September an Wochenenden).

Rifugio Giovo - Cima Pianchetta - Rifugio Menaggio

Streckenverlauf: Vom Rifugio Giovo über das Rifugio Sommafiume bis zur Cima die Sengio. Tiefster Punkt bei 1.710 mt., höchster Streckenpunkt bei 2.155 mt. Wanderzeit: ca. 8,5 h, Streckenlänge ca. 25 km. Schwierigkeitsgrad: EE

Charakteristik: Die Tour führt überwiegend am bzw. neben dem Grat in steinigem und felsigem Gelände von Gipfel zu Gipfel. Unterwegs Durchquerung zahlreicher Hochalmen.

Kennzeichnung: weiß-rot

Ausrüstung: Proviant für mehrere Tage.

Hüttenschlüssel: Rifugio Giovo (Schlüssel in der Trattoria Sant'Anna di Germasino und Alpenverein Dongo); Rifugio San Jorio (geöffnet: Juni-September an Wochenenden); Rifugio Sommafiume (Schlüssel in der Trattoria Sant'Anna di Germasino und Alpenverein Dongo); Rifugio Menaggio (außer November bis Februar immer geöffnet).

Unterwegs zum Sasso Canale, der oft in Wolken ist.

